

Alle Macht den Räten

Das Geheimnis um die ersten Künstlerinnen und Künstler, die auf der Documenta Fifteen in Kassel vom 18. Juni bis 25. September 2022 ausstellen werden, ist gelüftet. Die 54 Namen wurden am Freitag exklusiv in der Hannoveraner Straßenzeitung *Asphalt* veröffentlicht. Das Magazin, das in niedersächsischen Städten verkauft wird und bei dem der Erlös wohnungslosen und armen Menschen zukommt, ist offizieller Medienpartner der Kunstausstellung. »*Asphalt* arbeitet sehr ähnlich wie wir. Es geht um Solidarität und gerechte Verteilung«, begründete Iswanto Hartono vom indonesischen Künstlerkollektiv Ruangrupa am Freitag in Kassel die Entscheidung.

Die eingeladenen Künstler und Kollektive, zu denen keine Kunstprominenz zählt, sind laut *Asphalt*-Text in neun internationale »Mini-Majelis« (Räte) aufgeteilt. Diese sind nach »Heimatzeitonen« zusammengestellt und haben in den jeweiligen Konstellationen bereits im Vorfeld zusammengearbeitet. Jeder selbstorganisierte »Rat« werde ein eigenes Budget erhalten. Am Montag (4.10.) sollen weitere Details zu den Beteiligten veröffentlicht werden.

Das Kollektiv Ruangrupa kuratiert die nächste Documenta-Ausstellung, die im Zeichen seines »[Lumbung](#)«-Konzepts stehen soll, das auf Kollektivität, Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung zum Wohle aller basiert. »Lumbung« ist das indonesische Wort für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune, in der die überschüssige Ernte gelagert wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/411603.documenta-alle-macht-den-raeten.html>